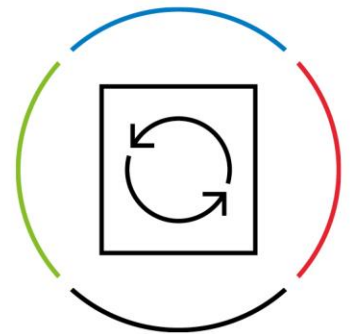


Änderungshistorie

zum aktuellen Update Build Nr. 24.2.5274 vom 14.02.2025

Update – Unterlagen



Inhaltsverzeichnis

Änderungshistorie Build 24.2.5274 vom 14.02.2025	3
1.1 Korrekturen/Änderungen	3
Änderungshistorie Build 24.2.5251 vom 22.01.2025	4
1.2 Korrekturen/Änderungen	4
Änderungshistorie Build 24.2.5203 vom 13.12.2024	5
1.3 Neue Funktionen	5
1.4 Korrekturen/Änderungen	5
Änderungshistorie Build 24.2.5161 vom 23.10.2024	7
1.1 Neue Funktionen	7
1.2 Korrekturen/Änderungen	7
Änderungshistorie Build 24.1.5137 vom 20.09.2024	9
1.1 Korrekturen/Änderungen	9
Änderungshistorie Build 24.1.5127 vom 13.09.2024	10
1.1 Korrekturen/Änderungen	10
Änderungshistorie Build 24.1.5110 vom 29.08.2024	11
1.1 Korrekturen/Änderungen	11
1.2 Neue Programmfunktionen	11

Änderungshistorie Build 24.2.5274 vom 14.02.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Rechnung: Bei Erstellung einer XRechnung wurde die UStId nicht aus den Parametern zur XRechnung vorgeschlagen. Das Bemerkungsfeld zu „Angaben zur Rechnung“ innerhalb der XRechnung war nicht editierbar.
- Ist zum Vorgang ein Klient mit dem Land USA (Dänemark, Bulgarien oder Usbekistan) in der Adresse beteiligt, erschien beim ZVR-Export eine Fehlermeldung.
- Aus den ToDo's ist wieder ein „Wechseln in E-Akte der Akte“ möglich.
- Wurde im Registereintrag – Bearbeiten – Urkunde – Geschäftsgegenstand ändern – ein Zusatz in Zeile 2 ergänzt, verschwand der Statistikwert.
- Wurde eine XRechnung für Ermäßigung nach § 94 erstellt, wurde diese nicht korrekt erzeugt.
- Übernahme Klient Typ „Behörde“ neu aus Behördendatenbank wurde das Etikett nicht korrekt dargestellt. Ebenso fehlte in der Briefanrede „Sehr geehrte“.
-

Änderungshistorie Build 24.2.5251 vom 22.01.2025

1.2 Korrekturen/Änderungen

- Das Bearbeiten von Klientenakten (juristische Personen) mit dem Typ „GmbH, KG etc.“ führte zur Fehlermeldung, wenn ein Eintrag beim Amtsgericht enthalten war, der nicht in identischer Weise in der neu eingeführten Liste vorhanden war. Eine Änderung des Amtsgerichts mit Übernahme aus der Liste wurde beim Speichern nicht übernommen.
- Es erfolgte eine Fehlermeldung bei der Dokumentenzuordnung im Grundstückskonto (Nachlassverwaltung/Grundstücke/ Grundstückskonto) und im Reiter Gesellschaften/Gesellschaftsgrundstücke/Grundstückskonto.
- Bei Erstellung einer XRechnung wurden die Daten des Klienten in die „Angaben zum Rechnungsempfänger (E-Mail)“ für die elek. Rechnung nicht übernommen.
- In der elektronischen Registermeldung wurde nicht das passende Amtsgericht aus dem Vorgang vorgeschlagen.
- Wurde ein ToDo bei Anlage mit „Privat“ gekennzeichnet, wurde das Häkchen nach öffnen des ToDo's nicht mehr angezeigt und dann ggf. ohne wieder gespeichert.
- Beim Ausdruck des Telefonrückrufzettels fehlte hier das Aktenzeichen. Ebenso war es nicht möglich dem ToDo nachträglich ein Aktenzeichen zuzuweisen.
- Beim Ausdruck des Telefonrückrufzettels fehlte der Empfänger (Adressat).
- Das Feld Käufer-Referenz/Leitweg-ID muss bei juristischen Personen nicht mehr zwingend gefüllt werden. Nur bei Behörden ist die Leitweg-ID weiterhin Pflicht.
- Die Formulare aller Bundesländer zur Veräußerungsanzeige wurden aktualisiert.

Änderungshistorie Build 24.2.5203 vom 13.12.2024

1.3 Neue Funktionen

- E-Akte: In der Übersicht gibt es nun ein neues Datums-Feld „hinzugefügt am“.
- XRechnung: elektronische Rechnungen können nun auch für juristische Personen – nicht nur Behörden – erstellt werden. Bei Erstellung einer Rechnung an eine juristische Person, wird das Feld „X-Rechnung erstellen“ aktiv und kann angehakt werden.

1.4 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Die Bezeichnung unter Eigenschaften zum Dokument wurde von „Ersteller“ auf „Eigentümer“ geändert
- Bei einem signierten PDF-Dokument erfolgte ein Absturz, sobald ein passwortgeschütztes Dokument an Outlook übergeben wurde
- Speichert man eine neue Version eines Dokuments und löscht diese im Nachgang wieder, konnte zum ursprünglichen Dokument keine Änderung mehr als neue Version gespeichert werden.
- Es wurden keine Dokumente zum Adressaten angezeigt, obwohl sowohl alte als auch neue Dokumente zum Adressaten gespeichert wurden
- Beim Ziehen eines Dokuments ohne Farb- und Ordnerzuordnung auf einen Unterordner mit Farbe, erhielt das Dokument die Farbe nicht.
- Beim Verschieben von Dokumenten mit Unterversionen wurden die Unterversionen weder in die neue Akte übernommen noch waren die Unterversionen in der alten Akte vorhanden.
- Enthielt eine E-Mail als Anlage weitere Outlook Elemente, wurden diese Outlook-Elemente doppelt in die E-Akte gespeichert
- Wurde aus einem signierten Dokument eine neue Version mit OCR-Erkennung gespeichert, erfolgte beim Öffnen dieses Dokuments eine Fehlermeldung.
- Die Darstellung der markierten Ordner mit Unterordner wurde optimiert.
- Eine über Outlook eingegangene signiert – aber nicht verschlüsselte - E-Mail wurde in AnNoText importiert. Beim Speichern erfolgte hier eine fehlerhafte Abfrage.
- Bei Aktivierung der Outlook Add-In war das Arbeiten innerhalb von AnNoText sehr verzögert.
- Die Vorschau in der E-Akte blieb zeitweise weiß.

Wissensmanagement

- OCR-Erkennung wurde optimiert und als neues Standard-Format „PDF“ vorbelegt. In der Administration kann dies auf PDF/A geändert werden.
- Ist in der Administration zum Wissensmanagement eingestellt, dass eine „Aufgabe erstellt werden soll, wenn 80 % der max. Anzahl der Seiten der zu indizierenden Bilddokumente erreicht wird“ wurde minütlich eine neue Aufgabe dafür erstellt.
- Dokumente wurden nach Indizierung durch WMSG nochmal für die Online-Akte freigegeben
- Nach einem Server-Neustart konnte es vorkommen, dass der OCR-Dienst nicht hochfuhr, weil noch nicht alle Netzwerkressourcen zur Verfügung standen oder ggf. durch einen Virens Scanner blockiert waren.

Sonstiges

- Der Geschäftsgegenstand lässt sich zwar aus dem Dropdown-Menü auswählen, dieser wurde aber nicht übernommen

- Die Grundbuchämter AG Osterholz-Scharmbeck, AG Bremen-Blumenthal, AG Celle, Hann.Münden und AG Achim wurden hinzugefügt
 - Bei Rechnungen mit qualifizierter Fernsignatur (Notarkarte) erschien bei einigen Notaren beim Signieren eine Fehlermeldung.
 - Es konnten keine isolierten Patientenverfügungen oder isolierte Ehegattenwidersprüche über das ZVR gemeldet werden.
 - E-Akte: „Seiten extrahieren und in ein neues Dokument speichern“ funktionierte nicht richtig in den Klientenakten.
 - Nachdem eine Klientenakte eines Ehepartners geändert wurde, wurde der Vor- und Nachname aus dem Briefetikett gelöscht.
 - Bei der Übergabe einer HR-Anmeldung wurde die Registernummer mit dem Vorsatz HRB geschrieben.
 - Die Briefetiketten des Klienten aktualisierten sich nicht automatisch nach dem Ausweisscan
 - Eine Urkundensuche nach Urkundennummer konnte mit einem zweistelligen Notarkürzel nicht durchgeführt werden.
 - Beim Import des HR-XML Auszugs wurde die Registernummer nicht übernommen.
 - Fortführungsnachweise – Änderungen wurden nicht gespeichert
 - Bei der elektronischen Registeranmeldung zum ZVR wurden die Bevollmächtigten nicht vorgeschlagen, wenn sie im Referat als #2 vorgegeben waren.
 - Es konnten keine Dokumente aus der E-Akte der Stammakte in die E-Akte eines Vorgangs verschoben werden. Das Dokument blieb in der Stammakte erhalten.
 - Bei der Massenbeglaubigung und der Option „Eine Rechnung zu einzelnen Urkunden erstellen“ konnten die verschiedenen Urkunden der Serie bzgl. des Geschäftsgegenstands nicht mehr unterschiedlich verändert/ergänzt werden.
 - Wurde eine Urkunde eingetragen – ohne, dass ein entsprechender Vorgang geöffnet war, also über Urkunden – Anwendung Urkunden – F3 und wählte den Geschäftsgegenstand „Erbscheinsantrag“ aus, erschien eine Fehlermeldung.
 - Die XJustiz-ID des Grundbuchamtes Bremen-Blumenthal hat sich geändert (jetzt H1103G)
 - Im Referat war der Geschäftsgegenstand für die Urkunde vorgegeben, aber nicht der Geschäftsgegenstand für das UVZ.
 - Beim Bearbeiten eines Vorgangs und Hinzufügen eines Beteiligten zu einer Gruppe, erfolgte eine Fehlermeldung nach der Kollisionsprüfung.
 - Ein mit dem Desko Scanner gescannter Ausweis mit Neuanlage eines Klienten und Übernahme der Ausweisdaten, wird dieser unter dem Reiter „Ausweis“ angezeigt. Die Adressatenunterlagen des Klienten waren leer. Nach Start bzw. Aktualisierung der Anzeige fehlte auch der Ausweis in dem Reiter „Ausweis“.
 - Wenn die Option „Rechnung an Vollmachtgeber mit Überweisung“ ausgewählt wurde, trat beim Hochladen zum ZVR-Datentransfer eine Fehlermeldung auf.
-
- Die Anzeige im Bereich Buchungsjournal – Netto u. USt/Vorst. wurde falsch dargestellt
 - Ein extern erstelltes Dokument aus Word heraus wurde nicht in die E-Akte gespeichert
 - Wurde bei Anlage eines neuen Fibu-Mandats nach der Abfrage des Mandantenkürzel der Vorgang abgebrochen, konnte TriNotar nicht mehr gestartet werden.

Änderungshistorie Build 24.2.5161 vom 23.10.2024

1.1 Neue Funktionen

- E-Akte: Beim Versenden von E-Mails aus der E-Akte heraus kann nun der Dokumentenname, der später in der E-Akte für die versendete E-Mail erscheinen soll, bestimmt werden. Der Betreff der E-Mail, was in den häufigsten Fällen die Aktenbezeichnung mit Aktennummer ist, kann abweichend sein. Somit entfällt die zeitaufwändige Mühe, nach jedem Mailversand zurück in die E-Akte zu gehen, zu warten bis AT meine versendete Mail aus Outlook importiert wurde, um diese dann umzubenennen.
- E-Akte: Der integrierte PDF-Editor unterstützt nun mehrere Farben für das Markieren, Durchstreichen und Unterstreichen von Text. Die Funktion ist über das rechte Maustastenmenü „Eigenschaften“ erreichbar.
- E-Akte: Die Ordnerauswahl verhält sich nun so, wie im Microsoft Explorer üblich. Mit Click auf einen Ordner wird nur noch dieser Ordner als Filter gesetzt. Soll die bisherige Komfortfunktion, mehrere Ordner als Filter zu setzen angewendet werden, erfolgt die Mehrfachselektion von Ordnern mit gedrückter STRG-Taste.

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Bei einer E-Mail an Beteiligten ohne E-Mail-Adresse wird nun nicht mehr an den ersten Kontakt mit E-Mail-Adresse verschickt, wenn dieser nicht der Hauptansprechpartner zum Beteiligten ist
- Auch JPG-Dokumente können jetzt sowohl mit Zoom als auch über die Einstellungen „Tatsächliche Größe“, „Seite anpassen“ und „Breite anpassen“ verändert werden
- Beim Versuch ein Dokument aus der E-Akte zu löschen, erschien eine Fehlermeldung und das Dokument konnte nicht gelöscht werden
- Sind in der Administration „individuelle Berechtigungen“ aktiviert, konnte es zu diversen Performance Problemen in der E-Akte kommen
- Wurden Dokumente direkt in einen Unterordner importiert, wurde die Farbe nicht automatisch vorgeschlagen
- Senden über Outlook: wurden bei der Faxnummer zum Beteiligten Sonderzeichen wie Leerschritte eingetragen, werden bei Senden an Fax-Empfänger die Leerzeichen nicht rausgelöscht und konnte somit nicht übertragen werden
- Adressatenunterlagen: Nach Umstellung auf die Neue Version sind teilweise Adressatenunterlagen zu Beteiligten verschwunden.
- Im Dialog „Dokument speichern“ wird der Focus direkt auf den Dokumentnamen gelegt und kann ggf. sofort verändert werden.
- Ordner können wieder mit Bindestrich eingegeben werden.
- Beim „Senden an Datenträger“ wurden Voreinstellungen für Zielordner nicht berücksichtigt.
- E-Mail: Wurde der Adressat gewechselt, erfolgte keine Aktualisierung der Platzhalter
- Beim Speichern über den PDF-Editor in eine andere Akte, erfolgte ein Absturz
- Die Ansicht bei Dokumenten mit Verfügen eines ToDo's wird nun sofort aktualisiert

Wissensmanagement

- Die Zuverlässigkeit des Wissensmanagement OCR Dienstes wurde verbessert bei der Behandlung bestimmter Dokumenttypen

- Der OCR-Dienst unterstützt jetzt auch die Texterkennung, wenn die genutzte Abbyy-Lizenz keine PDF/A-Exportfunktion lizenziert hat. PDF/A-Dokumente werden dann indiziert, können jedoch nicht in die E-Akte zurückgeschrieben werden.
- Die Konfiguration von IP und Port des Rechtsmanagement-Dienstes ist nun über den Konfigurationsdialog im Administrationsprogramm möglich. Standardmäßig ist der Dienst auf TCP-Port 8085 eingestellt, kann aber dauerhaft angepasst werden. Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen mit dem Wissensmanagement-Server abgestimmt sein müssen.
- Die Konfiguration der Virtuellen Verzeichnisse wurde im Bereich UNC Dokumente in E-Akte listen der Wissensmanagement Konfiguration erweitert. Dies Einstellung setzt voraus, dass im Wissensmanagement Server bereits ein UNC Index erstellt wurde.

Sonstiges

- Abwicklungsschreiben mit mehr als einen Brief konnten nicht mehr als neue Version abgespeichert werden.
- Bei der Verarbeitung in den Export-Assistenten sind noch die offiziellen Bezeichnungen des XRepository erlaubt. Gibt es in alten Klienten noch ein Textstring muss dieses überarbeitet werden.
- Bei der Neuanlage einer Klientenakte wurden viele nicht benötigte Gerichte angezeigt. Dies wurde bereinigt.
- Änderung des TriNotar-Geschäftsgegenstandes wurde nicht korrekt aus den Einstellungen übernommen.
- Administration: Unter Referat wurden sowohl alle enthaltenen als auch neu einzufügenden HR Felder doppelt angezeigt. Unter Beteiligten mussten dann auch in beiden Felder einen Eintrag erfolgen, sonst wurde der Eintrag nicht gespeichert.
- In der Multifunktionsleiste wurden die „Drucken“ und „Bearbeiten“-Button doppelt angezeigt, solange nichts im Hauptfenster erschien.
- Beim ZVR-Export ist ein Betreuer nicht mehr zwingend notwendig.
- Formular Veräußerungsanzeige Thüringen wurde aktualisiert

Änderungshistorie Build 24.1.5137 vom 20.09.2024

1.1 Korrekturen/Änderungen

- ZVR Felder hinzufügen, geht nun wieder
- Im ZVR muss nicht mehr zwingend ein Betreuer eingegeben werden
- Der Menüpunkt „endgültig löschen“ wird wieder an der richtigen Stelle angezeigt

Änderungshistorie Build 24.1.5127 vom 13.09.2024

1.1 Korrekturen/Änderungen

- diverse Probleme bei der ZVR-Schnittstelle wurden behoben
- Absturz Mapping-Service für den Wissensmanagement-Server wurde behoben

Änderungshistorie Build 24.1.5110 vom 29.08.2024

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Das Drehen einer Seite innerhalb eines PDF-A Dokumentes konnte einen Programmabsturz in der Dokumentenansicht verursachen
- Generelle Stabilitäts- und Performanceänderungen

1.2 Neue Programmfunktionen

- Der UVZ-Export wurde von 1.4.1 auf 1.6 umgestellt
- Neue GBAs in Sachsen und Niedersachsen
- Das ZVR wird nun direkt aus TriNotar heraus über die neue BNotK REST-API befüllt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Dokumentation: Technische Dokumentation für den neuen Workflow „Zentrales Vorsorgeregister“ – „ZVR“ – zu finden auf der Webseite oder in unserem Customer Portal.

TriNotar – Update – Unterlagen

Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

Wolters-Kluwer-Straße 1
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 3760 - 6000

Fax: +49 (2233) 3760 - 16000

E-Mail: anwendersupport.software-recht@wolterskluwer.com

